

Blum, Ulrich

Article Editorial

Wirtschaft im Wandel

Provided in Cooperation with:

Halle Institute for Economic Research (IWH) – Member of the Leibniz Association

Suggested Citation: Blum, Ulrich (2005) : Editorial, Wirtschaft im Wandel, ISSN 2194-2129, Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), Halle (Saale), Vol. 11, Iss. 1, pp. 2-2

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/143359>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.



Editorial

Am 1. November 2004 habe ich die Präsidentschaft des Instituts für Wirtschaftsforschung Halle übernommen. Das Institut hat sich seit seiner Gründung Reputation über Ostdeutschland hinaus erworben. Dafür gilt es, vor allem meinem Vorgänger im Amt, Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. Rüdiger Pohl, aber natürlich auch den Mitarbeitern im Haus, Dank zu sagen.

Neue, durch die „scientific community“ und die öffentlichen Zuwendungsgeber für die Wirtschaftsforschungsinstitute gesetzte Rahmenbedingungen werden in nächster Zeit ebenso wie meine Vorstellungen zur strategischen Positionierung des IWH inhaltliche und strukturelle Anpassungen erforderlich machen. So bauen wir gegenwärtig eine Abteilung Industrieökonomik und Regulierung auf, die sich der im Zeitalter der Globalisierung immer wichtiger werdenden Angebotsseite der Wirtschaft widmen wird.

Für die Politikberatung, einer der Kernaufgaben und auch -kompetenzen, gilt in einer Welt zunehmender wirtschaftspolitischer Unschärfe noch viel stärker, dass nichts so praktisch wie eine gute Theorie ist – auch um der ordnungsökonomischen Botschaft und ihren Prinzipien wieder mehr Gehör zu verschaffen. Hierzu wird auch das Editorial an dieser Stelle künftig vermehrt dienen, in dem der Präsident als Herausgeber der *Wirtschaft im Wandel* und die Abteilungsleiter als „editorial board“ zu aktuellen Fragen Stellung beziehen und Sie, verehrte Leserinnen und Leser, zur Diskussion im Internet einladen. Zudem wird das IWH künftig ökonomische Fragen auch verstärkt unter dem Fokus des Wettbewerbs als grundlegender Antriebskraft des wirtschaftlichen Wandels beantworten. Wirtschaftspolitische Entscheidungen im öffentlichen Raum werden damit auf ihre Wettbewerbskonformität überprüft und daran gemessen werden.

Mit der vorliegenden Ausgabe haben wir die Struktur der *Wirtschaft im Wandel* umgestaltet. So finden sich im Sinne einer konzentrierten Ansprache auf zwei Seiten künftig alle Zusammenfassungen der wissenschaftlichen Beiträge, die in dem Heft abgehandelt werden und nach dieser Übersicht folgen. Im Anschluss berichten wir aus dem Leben des Instituts, um Sie an Ereignissen und der internen Entwicklung des Hauses zu beteiligen. Die Rückseite wird selektiv auf externe Publikationen des Hauses aufmerksam machen, die für Sie interessant sein könnten.

Die *Wirtschaft im Wandel* erscheint zukünftig monatlich, zuzüglich zweier Sonderausgaben, in denen die Frühjahrs- und Herbstgutachten der sechs führenden Wirtschaftsforschungsinstitute veröffentlicht werden. Die Anzahl der angebotenen Beiträge wird sich aber nicht ändern.

Ulrich Blum
Präsident des IWH